

MAKA HANNYA HARAMITA SHINGYO

Kan jî zai bô satsu gyô jin han nyâ hâ râ mit-tâ jî shô ken **gô**
on kai kû dô is-sai kû yaku shâ ri shî shiki fû î kû kû fû î shiki
shiki soku zê kû kû soku zê shiki jû sô gyô shiki yaku bû nyô
zê shâ rî shî zê shô hô kû sô fû shô fû metsu fû kû fû jô fû zô
fû gen zê kô kû chû mû shiki mû jû sô gyô shiki
mû gen nî bî zes-shin nî mû shiki shô kô mî soku hô mû gen
kai nai shî mû î shiki kai mû mû myô yaku mû mû myô jin nai
shî mû rô shî yaku mû rô shî jin mû kû shû metsu dô mû chî
yaku mû toku î mû shô toku kô bô dai sat-tâ ê han nyâ hâ râ
mit-tâ **kô** shin mû kê gê mû kê gê kô mû û kû fû on rî is-sai
ten dô mû sô
kû gyô nê han san zê shô butsu ê han nyâ hâ râ mit-tâ **kô**
toku â noku tâ râ san myaku san bô dai kô chî han nyâ hâ râ
mî tâ zê dai jin shû zê dai myô shû zê mû jô shû zê mû tô dô
shû nô jô is-sai kû shin jitsû fû kô kô setsu han nyâ hâ râ mit-
tâ shû soku setsu shû watsu

gyâ tei, gyâ tei, **hâ** râ gya tei
hara sô gya tei
bô jî sowa kê
han nyâ shin **gyô**

SHIGUSEIGANMON

Shujô muhen seigan dô
Bonnô mujin seigan dan
Hômon muryô seigan gaku
Butsudô mujô seigan jô

JI HO SAN SHI

Jî hô san shî î shî fû
Shi son bû son mô kô sâ
Mô kô hô ja hô rô mî

**Essenz des Sûtras der Großen Weisheit,
das es ermöglicht, darüber hinaus zu gehen**

HANNYA SCHINGYÔ

Der Bodhisattva der Wahren Freiheit übt sich tief und gründlich in der Höchsten Weisheit und versteht so, daß der Körper mit den fünf *Skandhas* (Empfindung, Wahrnehmung, Denken, Wollen/Handeln, Bewußtsein) nur Leerheit ist, *kû*, und durch diese Erkenntnis hilft er allen leidenden Wesen.

O Shâriputra, die Erscheinungen sind nicht verschieden von *kû*, und *kû* ist nicht verschieden von den Erscheinungen. Die Erscheinungen werden *kû*, und *kû* wird Erscheinung (Form ist Leerheit, Leerheit ist Form ...), und auch die fünf *Skandhas* sind Erscheinungen. O Shâriputra, alles Dasein ist in seinem Wesen *kû*, es gibt in ihm weder Geburt noch Vergehen, weder Reinheit noch Beschmutzung, weder Zunahme noch Abnahme. Daher gibt es in *kû* keine Form und keine *Skandhas*, nicht Augen noch Ohren, noch Nase, Zunge, Körper oder Bewußtsein, keine Farben, Töne, Gerüche, keinen Geschmack, nichts zu tasten, nichts zu denken. Dort gibt es weder Wissen noch Unwissenheit, weder Illusion noch Auslöschung der Illusion, kein Altern, keinen Tod, noch die Beseitigung von Altern und Tod, keine Ursache des Leidens, keine Auslöschung des Leidens, es gibt dort weder Erkenntnis noch Gewinn, noch Nicht-Gewinn.

Dank dieser Weisheit, die über all dies hinausführet, gibt es für den Bodhisattva weder Angst noch Furcht. Alle Illusionen und jegliches Haften und Festhalten sind beseitigt, und er kann das höchste Ziel des Lebens, das *Nirvâna*, erreichen.

Alle Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erlangen durch Hannya Haramita das Verständnis dieser Höchsten Weisheit, das höchste *Satori*. Man muß daher verstehen, das Hannya Haramita das große universale *Sûtra* ist, das große, glänzende, höchste und unübertrefflichste aller *Sûtras*, das unvergleichliche *Sûtra*, welches alles Leiden abschneidet, denn in der echten Wahrheit gibt es keinen Irrtum.

Und deshalb besagt das *Sûtra* von der Höchsten Weisheit: »Laßt uns darüber hinaus gehen, alle gemeinsam, darüber hinaus und noch jenseits des Darüber-Hinaus, laßt uns das Ufer des *Satori* betreten.«